

Birgit Ziegler, Pfungstädter Str. 16, D-64404 Bickenbach

An den  
Gemeindevorstand Bickenbach  
Zur Weiterleitung an die Fraktionen  
von SPD, CDU, FDP, Komm' A

Birgit Ziegler  
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin  
Pfungstädter Str. 16  
D-64404 Bickenbach  
Tel. +49 (6257) 69670  
Fax +49 (6257) 69672  
[info@tcm-ziegler.de](mailto:info@tcm-ziegler.de)  
[www.tcm-ziegler.de](http://www.tcm-ziegler.de)

Bickenbach, den 1.9.2020

—

## **Betr. Einspruch gegen die geplante Baumaßnahme „Neue Mitte Bickenbach Schlossallee“**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit erhebe ich Einspruch gegen die geplante o.g. Baumaßnahme, und zwar aus folgenden Gründen:

- 1) Die Verdichtung im aktuellen B-Antrag geht weit über die ursprüngliche Planung hinaus und ist m.E. unzulässig. Sie mag für urbane Gebiete anwendbar sein, und das entsprechende Gesetz war dazu gedacht, die Nachverdichtung von städtischen Quartieren zu ermöglichen. Bickenbach jedoch ist kein städtisches Quartier und deshalb entspricht die Festschreibung als urbanes Gebiet nicht dem Ortstyp von Bickenbach.
- 2) Aus dieser überdimensionalen Planung ergeben sich weitere Problematiken:
  - a) **Emissionen**
    - 1) Es fehlt ein Lärmgutachten, sowohl für eine Gesamtbelastung in der Umgebung als auch für die Lärmemission, verursacht durch den Verkehr aus der Tiefgarage.
    - 2) Es fehlt eine Untersuchung über die Abgasbelastung durch die in die Tiefgarage ein- und ausfahrenden Fahrzeuge (bei einer geplanten Anzahl von 76 Wohnungen kann man locker annehmen, dass täglich ungefähr 100 Fahrzeuge ein- und ausfahren.
  - b) **Verkehr**
    - (1) Es gibt keine Untersuchungen über die Verkehrsströme, über mögliche Gefahrenquellen, die sich aus der Verdichtung des Verkehrs ergeben und wie diese entschärft werden können. Es wird ein morgendliches und abendliches Verkehrschaos geben, wenn die Menschen morgens zur Arbeit fahren und abends wieder heimkehren. Die Darmstädter Straße ist kapazitätsmäßig gar nicht in der Lage, diese Verkehrsströme reibungslos aufzunehmen.
    - (2) Wie soll sich der ruhende Verkehr darin einpassen? Wie wollen Sie die geplanten Parkplätze realisieren? Selbst wenn Sie dafür eine Lösung finden, die Darmstädter Straße wird kein lebenswerter Raum für die Bewohner mehr sein.

**c) Entwässerung**

- 1) Es sind keine Schutzmaßnahmen vorgesehen, um angrenzende Grundstücke vor Überflutung zu schützen. Es kann durchaus im Bereich des Möglichen liegen, dass bei den vermehrt zu erwartenden Starkregen-Ereignissen die geplanten Rigolen nicht ausreichen, um die Wassermassen aufzunehmen.

**d) Müllentsorgung**

- 1) Aus Ihren Unterlagen geht nicht hervor, wie die Müllentsorgung geplant ist.
- 2) Wie viele Mülltonnen stehen dann zu den jeweiligen Abholterminen auf der Straße und behindern den Fußgängerverkehr, z.B. FußgängerInnen mit Kinderwagen, alte Menschen mit Rollator?

**e) Artenschutzprüfung**

- 1) Es fand keine ausreichende Artenschutzprüfung statt.
- 2) Es fehlt ein Konzept zu geplanten Ausgleichsmaßnahmen und zur Pflege des vorgesehenen grünen Zaunes.

***Randbemerkung:** Ebenso fehlt ein Pflegekonzept bzw. dessen Ausführung für den Bach in der Bachgasse und die Bewässerung der Bäume. Ohne das Engagement der Bürger wäre der Zustand des öffentlichen Baumbestandes traurig.*

**f) Grünflächenkonzept**

- (1) Es fehlt ein ausreichendes Grünflächenkonzept. Das bezieht sich auch auf die vorhandenen Bäume, welche in die Baufenster hineinragen. Werden diese gefällt oder zurückgeschnitten, oder was passiert mit diesen Bäumen?
- (2) Das gleiche gilt für den Spielplatz. Ist dieser der Öffentlichkeit zugänglich oder den Anwohnern vorbehalten? Abgesehen von der Tatsache, dass ich die Fläche als nicht ausreichend erachte. Betrieb und Unterhalt des Spielplatzes ist nicht geregelt.

**g) Kleinklima**

- (1) Es fehlt eine Untersuchung auf die zu erwartenden Auswirkungen auf das Kleinklima. Durch den massiven Baukörper wird sich die Umgebungstemperatur erhöhen, insbesondere auch durch die abgestrahlte Wärme während der Nacht.
- (2) Das gleiche gilt für die Auswirkungen von Beschattungen auf die Nachbar-Grundstücke durch den geplanten Baukörper.

**h) Feuerwehr**

- (1) Es fehlt ein Plan, wie „schweres Gerät“ der Feuerwehr bei einem möglichen Brand im hinteren Bereich der Bebauung herangeschafft werden kann.

**i) Örtliche Versorger**

- (1) Es fehlt ein Gewerbe-Konzept, das mögliche Auswirkungen auf die schon jetzt bestehenden Geschäfte überprüft.

**Last but not least:** Der geplante Baustellenverkehr wird die umliegenden Straßen, insbesondere die Waldstraße, die August-Bebel-Straße und nicht zuletzt die Pfungstädter Straße über Gebühr belasten. Das müssen die Anwohner einfach hinnehmen, im Interesse der Investitionen und Gewinnerwartung der Bauträger-Gesellschaft, welche die Gewinne aus dem Verkauf der Wohnungen kassiert und die Gemeinde mit den Folgekosten alleine lässt.

Ich meine, hier werden in eklatanter Weise die Interessen der Bewohner von Bickenbach vernachlässigt und die gewählten Gemeinde-Vertreter handeln nicht nach der Maxime, Schaden vom Volk abzuwenden.

Durch Ihr Vorgehen, kontinuierlich die Einwendungen eines großen Teils der Bickenbacher Bevölkerung zu ignorieren, tragen Sie dazu bei, den schlechten Ruf der Politiker bei den Bürgern zu untermauern.

Andere Gemeinden in Hessen haben anschaulich bewiesen und gezeigt, dass man zu sinnvollen Ergebnissen bei der Planung von neuen Bauvorhaben kommen kann, wenn man die Mitbürger angemessen beteiligt. So etwas würde ich mir für Bickenbach wünschen, wo ich seit ungefähr 25 Jahren lebe. Ob das in Zukunft für mich gilt, weiß ich noch nicht. Jedenfalls werde ich weder der SPD, noch der CDU oder der FDP bei der nächsten Kommunalwahl meine Stimme geben können.  
Für ein persönliches Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

